

Tarifrunde TV-L 2017

Januar 2017

Pasch 6 – 6 Prozent und eine Erfahrungsstufe 6!

Die GEW fordert in der Länder-Tarifrunde 2017 eine Erhöhung der Gehälter der Beschäftigten des Landes im Gesamtvolumen von 6 Prozent. Zu dem Forderungspaket gehören u.a. eine prozentuale Erhöhung der Gehälter sowie die Einführung der Erfahrungsstufe 6. Aber was bedeutet diese Stufe 6 eigentlich?

Status quo: Bei Stufe 5 ist Schluss

Bisher gibt es im Tarifvertrag öffentlicher Dienst der Länder (TV-L) in den Entgeltgruppen 9 bis 15 fünf so genannte Erfahrungsstufen. Der Stufenaufstieg erfolgt automatisch nach einer jeweiligen Länge der Beschäftigungsdauer und bedeutet für die Beschäftigten im Abstand von mehreren Jahren immer wieder automatische Gehaltserhöhungen. Die letzte, fünfte Erfahrungsstufe wird nach 10 Jahren im Beruf beim selben Arbeitgeber erreicht. Danach sind keine automatischen Stufen- und damit auch Entgelterhöhungen mehr vorgesehen.

Da wollen wir hin: Stufe 6 für mehr Gehalt!

Im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen (TVöD) ist den Gewerkschaften in der letzten Tarifrunde 2016 ein Abschluss gelungen, der den Entgeltgruppen 9 bis 15 bei den Beschäftigten beim Bund eine sechste Erfahrungsstufe zugesteht. Bisher gab es diese nur bei den Kommunen.

Die GEW fordert, dass dieser Abschluss auch auf die Beschäftigten beim Land übertragen wird, deswegen fordern wir eine Stufe 6 auch für den TV-L-Bereich!

Was bedeutet das in Zahlen?

Im Schnitt liegt die Erfahrungsstufe 6 im TVöD in den Entgeltgruppen 9 bis 15 circa 5 Prozent über dem Gehalt der jeweiligen Stufe 5. Die Stufe 6 wird nach fünf Jahren in der Stufe 5 erreicht.

Beispiel:

Eine tarifbeschäftigte Gesamtschullehrerin in der Sekundarstufe I ist im TV-L schon seit 7 Jahren in die Entgeltgruppe 11 und hier in der Erfahrungsstufe 5 eingruppiert. Die geforderte Einführung einer Stufe 6 im Länder-Bereich würde für sie im Schnitt bedeuten, dass sie circa 5 Prozent mehr verdienen müsste, als bisher. In Zahlen bedeutete dies:

Entgeltgruppe (E)	Tarif	Erfahrungsstufe 5	Geforderte Erfahrungsstufe 6	Differenz zwischen den Stufen 5 und 6
E 11	TV-L-Lehrertabelle	4.515,70€	4.741,48€	225,78€

Wenn wir also mit dem prozentualen Unterschied von 5 Prozent zwischen den Stufen 5 und 6 rechnen, ähnlich wie im TVöD, so würde die Kollegin rund 225€ brutto monatlich mehr verdienen!

Deswegen: Pasch 6!

Die GEW fordert also ein Gesamtpaket von 6 Prozent mehr Gehalt und darin enthalten die Stufe 6. Pasch 6 lautet also die Devise.

Die Würfel sind noch nicht gefallen und die prozentuale Erhöhung der Gehälter sowie die Stufe 6 noch lange nicht durchgesetzt – deswegen beteiligt euch an Aktionen der GEW und macht den Arbeitgebern gegenüber deutlich, dass eure Arbeit mehr wert ist!

Weiter Infos zur Tarifrunde unter:

<http://www.gew-nrw.de/tarifrunde-2017.html>

Gemeinsam mehr erreichen!

